



Leben in ... Vivere a ...

VON-HOF-ZU-HOF-WANDERUNG IN SIEBENEICH

Traditionsreiche Weinhöfe besichtigt

TEXT: ALFRED MITTERER, FLORIAN MAIR FOTOS: FLORIAN MAIR

Nach einem Jahr erzwungener Pause konnte der Bildungsausschuss Terlan heuer wieder die beliebte Von-Hof-zu-Hof-Wanderung anbieten. Das Programm sah einen historisch-kulturellen Spaziergang in Siebeneich vor.

Auf die Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Florian Mair, folgte eine kurze Begrüßung des Bürgermeisters Hans Zelger. Beide äußerten sich erfreut darüber, dass das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde wieder neuen Schwung erhält. Erfreulicherweise hatte sich wieder Klaus Runer als profunder Kenner der Terlaner Geschichte als „Wander- und Kulturführer“ zur Verfügung gestellt.

GUTSHOF DEUTSCHHAUS

Die erste Station war der Gutshof Deutschhaus, wo seit rund 15 Jahren die Sektkellerei von Braunbach

untergebracht ist. Betreiber Hannes Kleon erzählte in aller Kürze, woher die Sektkellerei ihren Namen und wie sie auf mehreren Umwegen schließlich hier ihr Zuhause gefunden hat. Zur Sektproduktion ist im Laufe der Jahre auch die Herstellung von Rot- und Weißweinen dazugekommen, vor allem aber hat sich die im alten Gutshof angesiedelte Vinothek zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

Nicht vorgesehen, dafür umso erfreulicher war, dass Pater Arnold auch zum sakralen Teil von Deutschhaus einen historischen Exkurs, der weit ins Mittelalter zurückreicht, anbot und erlaubte, in Kleingruppen sogar einen Blick in die Kirche zu werfen, die eine besonderes barockes Kleinod in Südtirol darstellt.

STEINERHOF

Die Wanderung ging dann weiter auf dem Pater-Romedius-Weg in

Der Steinerhof ist vorbildlich renoviert worden.

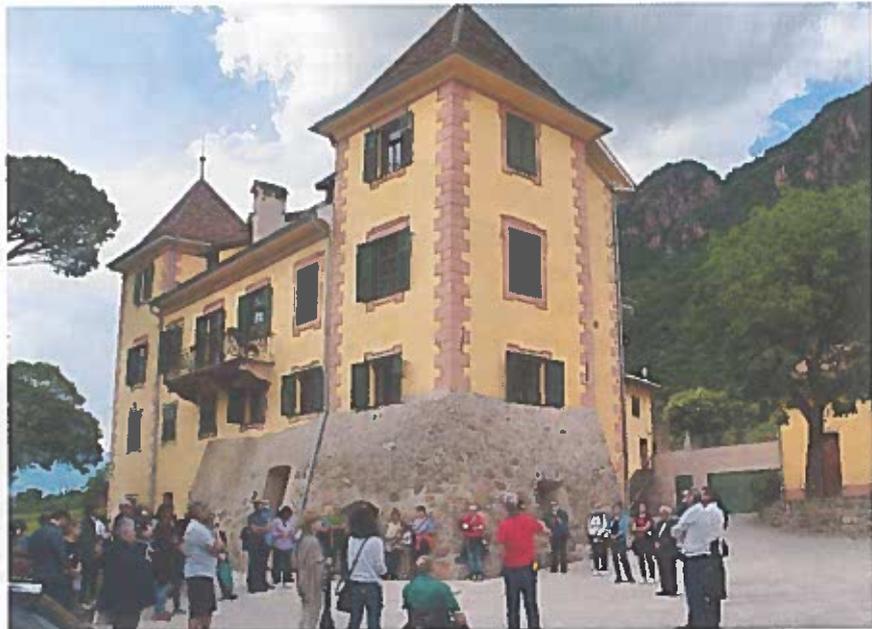
Richtung Nordosten, zunächst bis zur Stelle, wo seit einigen Jahren eine Ausgrabungsstätte von großem archäologischem Interesse betrieben wird. Die bisherigen Funde sowohl von Resten etwa 2500 Jahre alter Gebäulichkeiten, die dem Totenkult dienten, als auch von unzähligen Tonresten, Vasen und Schalen, weisen eindeutig darauf hin, dass hier auf dem Schuttkegel am linken Ufer des Steinerbaches bis nach Moritzing und Gries eine größere rätomanische Siedlungsstätte gewesen sein muss, wo erwiesenermaßen Weinbau von großer Qualität betrieben worden ist. Nach der Überquerung des Steinerbaches in der Nähe des Marienheiligtums und wenigen Schritten längs der in frischem Grün strahlenden Weingüter wurden die Teilnehmer am Steinerhof von dessen Eigentümer Christian Graf Huyn empfangen. Er ging auf die Geschichte des Hofes ein, der aus

mehreren Gebäuden bzw. Gebäudeteilen aus unterschiedlichen Perioden besteht, in letzter Zeit vorbildlich renoviert worden ist und der sehr wahrscheinlich auch einen der ältesten noch bestehenden Bauten des gesamten Gemeindegebietes von Terlan beinhaltet. Es ist jener Teil des Hauptgebäudes, der etwa auf das frühe 11. Jahrhundert zurückreicht. Heute verfügt der Steinerhof sowohl über Weinreben, die bereits Mitte der 1990er-Jahre vom Perglanbau auf das Guyot-System umgestellt worden sind, als auch über Obstwiesen.

KORNELLHOF

Letzte Station der Wanderung war der Kornellhof, der sich in einer einmalig schönen Hanglage mit herrlichem Blick über das Etschtal hin ins Überetsch befindet. Eigentümer Florian Brigl schilderte, wie der Hof, dessen Ursprung auf das Spätmittelalter zurückgeht, im Laufe der Jahrhunderte immer wieder in den Besitz bedeutender Herrschaftshäuser gekommen ist und wie er sich in jüngerer Vergangenheit bis heute zu einem stattlichen Weinhof von internationalem Ruf, mit angeschlossenen Direktverkauf von Rot- und Weißweinen, entwickelt hat.

Florian Mair dankte zum Abschluss der Wanderung in erster Linie den Hofeigentümern sowie Klaus Runer, der es ausgezeichnet versteht, Geschichte und Geschichten spannend zu erzählen, sowie den Teilnehmern, die sich vorbildlich an die bestehenden Corona-Vorschriften gehalten hatten und den Tag mit einem Glas Wein ausklingen ließen. Schade war nur, dass die Teilnehmerzahl auf 35 beschränkt war, da das Interesse weit höher gewesen wäre.



Der Kornellhof war im Laufe der Jahrhunderte immer wieder im Besitz bedeutender Herrschaftshäuser. Heute ist es ein stattlicher Weinhof.



In Deutschhaus durften die Teilnehmer sogar einen Blick in die Kirche werfen.

Alarmstudio

Sicherheitssysteme

Einbruchmeldeanlagen
Brandmeldeanlagen
Videoüberwachungsanlagen
Telefonanlagen
Strukturierte Netzwerke

39018 Terlan - Hauptstraße 40
Tel. 0471 257749 - Fax 0471 258521
E-Mail: info@alarmstudio.it

